

# Konfirmationsunterricht und Konfirmation in Bischofsheim



Die Erfahrungen vergangener Jahre haben die Evangelische Kirchengemeinde Bischofsheim dazu veranlasst, den Konfirmationsunterricht in einer anderen Weise zu gestalten, als das bisher üblich war.

Bitte erschrecken Sie nicht, wenn Sie erfahren, dass unser Unterricht jetzt über eine Zeitspanne von knapp vier Jahren reicht. Es bedeutet nämlich nicht, wie wir immer wieder zu hören bekommen, dass Ihr Kind nun vier Jahre lang wöchentlich jeweils zwei Stunden Unterricht in der Kirche habe.

Wir haben die Konfirmandentreffen auf diese Zeitspanne ausgedehnt, um eine angenehmere Lern- und Arbeitssituation zu schaffen. Gerade in den ersten beiden Jahren werden die Jugendlichen nur jeweils an 6 Nachmittagen zum Unterricht erscheinen. Dort soll in kreativer Art und Weise Glauben kennen gelernt und wichtiges Wissen vermittelt werden. Außerdem sollen die ersten Kontakte zu vorangehenden Jahrgängen möglich sein, wenn die Jugendlichen Gottesdienste besuchen, die von älteren „Konfis“ gestaltet werden.

Der Konfirmandenunterricht will den Jugendlichen in einer Lebensphase der Orientierung Begleitung anbieten und Hilfe und Information in Bezug auf den christlichen Glauben, verantwortliches Zusammenleben und kirchlicher Arbeit sein.

Die Konfirmation ist kirchlich gesehen die Bestätigung der Taufe durch die Jugendlichen. Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können am Unterricht teilnehmen und werden in der letzten Phase des Konfirmationsunterrichtes getauft.

Wir beginnen den Unterricht an der Stelle, an der die Kinder Bischofsheim verlassen, um an auswärtige Schulen zu gehen - mit Beginn der fünften Schulklasse. So werden die Kinder in der Gruppe vertraute Gesichter wieder finden.

Da wir den Unterricht auch inhaltlich auf die verschiedenen Arbeitseinheiten abgestimmt haben, ist es wichtig, dass die Kinder alle Einheiten des Unterrichts besuchen. Im Falle einer Verhinderung bitten wir Sie um eine schriftliche Entschuldigung.

Der Gottesdienst ist eine zentrale Veranstaltung der Kirche. Dementsprechend gehört der Gottesdienstbesuch auch zum Konfirmandenunterricht. Auf dem Jahresplan, den Sie von uns bekommen, sind besondere Gottesdienste daher auch als Termine für die Jugendlichen vermerkt. Die Jugendlichen können so den Verlauf des Kirchenjahres mitverfolgen und Ideen für die eigene Gottesdienstgestaltung sammeln. Auch der Besuch von Gottesdiensten anderer Gemeinden und Konfessionen kann den KonfirmandINNen interessante Einblicke ermöglichen. Schön wäre es auch, wenn Sie Ihr Kind begleiten und sich mit ihm über positive wie negative Eindrücke austauschen könnten. Auch der Besuch und die Mitarbeit im Kindergottesdienst bieten sich als Möglichkeit an, Erfahrungen mit Gottesdienst zu machen.

Im Jahr vor der Konfirmation erhalten die Konfis von uns einen Vordruck, der in der Kirche nach dem Besuch des Gottesdienstes abgezeichnet wird. In dieser Zeit ist der Besuch von 30 Gottesdiensten fester Bestandteil der Vorbereitung auf die Konfirmation.

Ab dem zweiten Jahr benötigen wir für den Unterricht eine Bibel (die Eigentum des Jugendlichen sein sollte, damit wir darin arbeiten können) und Schreibzeug. Ein Arbeitsbuch wird den Jugendlichen von uns übergeben. Im letzten Unterrichtsjahr brauchen die Konfis dann auch ein eigenes Gesangbuch.

In der letzten Stufe des Unterrichts erhalten die Jugendlichen bei jedem Treffen ein Arbeitsblatt mit Aufgaben. In dem langen Zeitraum (4 bis 8 Wochen) bis zur nächsten Unterrichtseinheit sind diese Aufgaben leicht zu bewältigen. Allerdings zeigt die Erfahrung, dass manche KonfirmandINNen erst einen Tag zuvor an dieses Blatt denken und dann neben Hausaufgaben und anderen Verpflichtungen in Schwierigkeiten kommen, die Aufgaben zu erledigen. Auch wenn die Entscheidung zum Unterricht und zur Konfirmation eine eigenständige sein soll, wird an dieser Stelle offensichtlich, wie sehr Jugendliche auch auf die Begleitung durch die Erziehungsberechtigten angewiesen sind.

In dieser Phase der Konfirmandenzeit (8. Klasse) gestalten die Jugendlichen in kleinen Gruppen einen Gottesdienst, der als regulärer Gemeindegottesdienst gehalten wird. Hier wird deutlich, dass die Gemeinde die Jugendlichen in ihrem Glauben ernst nimmt und ihnen Raum geben will, diesem Glauben Ausdruck zu verleihen.

An einem Sonntag vor der Konfirmation stellen sich die KonfirmandINNen der Gemeinde in einem Gottesdienst vor. Zu beiden Anlässen sind besonders die Eltern, Geschwister, Paten und Großeltern eingeladen.

Von der Konfirmation können solche Jugendliche zurückgestellt werden, die mehrfach dem Unterricht oder dem Gottesdienst ohne begründete Entschuldigung ferngeblieben sind, bzw. den gestellten Anforderungen nicht nachkommen.

Die Elternabende dienen der Information und hier soll die Möglichkeit bestehen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Fragen zu klären. Darüber hinaus stehen Ihnen die Unterrichtenden gerne zur Verfügung, wenn Sie dringende Fragen haben. Je eher Fragen oder Probleme besprochen und geklärt werden können, desto besser ist dies für alle Beteiligten.

Wir wünschen uns, dass die Jugendlichen in freier und persönlicher Entscheidung am Unterricht teilnehmen und nach dieser gemeinsamen Zeit in der Lage sind, christlichen Glauben und Kirche einschätzen zu können.

Für den Unterricht selbst entstehen Ihnen keine Kosten. Die Kosten für das Arbeitsmaterial setzen sich wie folgt zusammen:

- ▶ Bibel: 15 € und Gesangbuch 15 € (können Sie in jeder Buchhandlung erwerben)
- ▶ Arbeitsbuch, Ordner und weitere Materialien ca. 15 €
- ▶ für die Fahrt am Ende der Konfizeit entstehen zusätzliche Kosten

Mit der Anmeldung zur Konfirmation erkennen Sie diese Richtlinien des Konfirmandenunterrichts an.

Bischofsheim, im September 2010